

Was tun gegen Ferienreife und alles zu persönlich nehmen auf allen Seiten?

Beitrag von „Schantalle“ vom 28. Juni 2017 10:44

[Zitat von frkoletta](#)

...

Ich bilde mir ein, ein Kollege zu sein, der sich gerne engagiert, weil mir Vieles doch Spaß macht, auch wenn man es nicht mit der Stechuhr abrechnen kann. Umso mehr ärgern mich dann Situationen, in denen ich ungerechtfertigt für Schiefgelaufenes von der Sekretärin angemacht werde, weil diese dies als persönlichen Angriff wertete. ...

Wenn der TE ihre Arbeit Spaß macht, warum sollte sie dann ihrer Gesundheit zuliebe kürzer treten?

Ich finde diese Nullbockhaltung mancher Kollegen zum Beispiel sehr hemmend und frustrierend. Wenn mir die Arbeit und die Kinder nicht wichtig wären, würde ich mir eine andere Stelle suchen. Deswegen muss ich noch lange nicht überarbeitet sein. Es gibt übrigens auch Boreout, nur mal so...

Das Schwierige ist doch oft eher das Zwischenmenschliche. Konflikte konstruktiv austragen vs. Persönlichnehmen vs. jeder kocht sein eigenes Süppchen vs. Missgunst...